

Patienteninformation Hirnszintigraphie

Sehr geehrte Patientin! Sehr geehrter Patient!

Im Rahmen der Gehirnszintigraphie werden die Stammganglien beurteilt, das sind jene Areale im Gehirn, die für die Feinsteuerung von Körperbewegungen eine wichtige Rolle spielen. Erkrankungen dieser Hirnareale können zu Zittern und verschiedenen Bewegungs- und Gleichgewichtsstörungen führen.

Zur Beurteilung unterschiedlicher Funktionsebenen der Stammganglien, führen wir 2 Varianten dieser Untersuchung durch: Jod¹²³-DATscan / Jod¹²³-IBZM.

Für beide Untersuchungen müssen verschiedene Medikamente pausiert werden, insbesondere Parkinsonmittel mindestens 12 Stunden vor Untersuchung. Für IBZM müssen manche Mittel noch viel länger pausiert werden – diesbezüglich halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Neurologen.

Untersuchungsablauf

Das verwendete Radiopharmakon ist jodhaltig, deshalb werden Ihnen ca. 1 Stunde vor Applikation Irenattropfen verabreicht. Damit wird eine ungewollte Jodaufnahme in die Schilddrüse verhindert.

Um die Stammganglien sichtbar machen zu können, injiziert Ihnen ein/e Arzt/Ärztin ein spezielles Radiopharmakon (Jod¹²³-DATscan oder Jod¹²³-IBZM) intravenös. Es handelt sich um die geringfügige Dosis einer radioaktiven Substanz, die keine Nebenwirkungen hat. Dieser Vorgang braucht eine gewisse Zeit – die Szintigraphie wird bei DATscan zwischen 3-6 Stunden, bei IBZM zwischen 1,5-3 Stunden nach der Injektion durchgeführt.

Die Aufnahmen werden von einer/m RadiologietechnologIn im Liegen unter einer Gammakamera angefertigt und dauern ca. 45 Minuten.

Der Befund wird innerhalb von 8 Tagen Ihrem überweisenden Arzt übermittelt.



Strahlenexposition

Sie sind einer geringfügigen Strahlung ausgesetzt, vergleichbar mit entsprechenden Röntgenaufnahmen. Eine gesundheitliche Beeinträchtigung für Sie und Ihre Umgebung besteht nicht. Bei schwangeren oder stillenden Frauen führen wir diese Untersuchung allerdings prinzipiell nicht durch.

Besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft?

Nein Ja

Stillen Sie?

Nein Ja

.....
**Unterschrift der/des Patientin/en , der Eltern *
bzw. des gesetzlichen Vertreters**

.....
Name und Unterschrift des/der Arztes/in

Datum / Uhrzeit:.....

.....
Name und Unterschrift der/des Radiologietechnologin/en

Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass ich den Text dieses Formulars gelesen, verstanden und die mich betreffenden Fragen nach bestem Wissen beantwortet habe. In einem persönlichen Gespräch sind meine weiteren Fragen ausreichend beantwortet worden. **Ich stimme der Durchführung der vorgeschlagenen Untersuchung zu.** Ebenfalls erkläre ich mich einverstanden, dass meine Untersuchungsdaten selbstverständlich anonym für wissenschaftliche bzw. statistische Zwecke ausgewertet werden können.

*Grundsätzlich sollten **beide Elternteile** unterschreiben. Liegt die Unterschrift nur eines Elternteiles vor, so versichert die/der Unterzeichnende, dass sie/er im Einverständnis mit dem anderen Elternteil handelt oder dass sie/er das alleinige Sorgerecht für das Kind hat.

Ihre Gesundheit steht im Zentrum unserer Bemühungen.

Prim. Prof. Mag. Dr. Michael Gabriel und das INE-Team

Institut für Nuklearmedizin und Endokrinologie

Med Campus III.

Krankenhausstraße 9, 4020 Linz

T: +43 (0)5 7680 83 – 6140, F: +43 (0)5 7680 83 – 6165, e-mail: ine@akh.linz.at



Wichtige Informationen Gehirnszintigraphie

Terminvereinbarung

Bitte vereinbaren Sie für die Untersuchung einen Termin in unserer Ambulanz unter der Nummer T: +43 (0)5 7680 83 – 6156.

Vorbereitung

- > Bitte bringen Sie zur Untersuchung eine Überweisung eines Facharztes, Ihres Hausarztes oder einer anderen Fachambulanz des Kepler Universitätsklinikums mit.
- > Sie brauchen nicht nüchtern zu sein.
- > Nehmen Sie Ihre Medikamente wie gewohnt ein.
- > Bringen Sie bitte eine Auflistung mit allen Ihren Medikamenten mit.
- > Für beide Untersuchungen müssen verschiedene Medikamente pausiert werden, insbesondere Parkinsonmittel mindestens 12 Stunden vor Untersuchung. Für IBZM müssen manche Mittel noch viel länger pausiert werden – diesbezüglich halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Neurologen.
- > Bringen Sie bitte eventuell vorhandene Vorbefunde wie Laborbefunde, Röntgenbilder, Bilder von CT oder MRT mit.
- > Für die Untersuchung ist es wichtig, dass sämtliche Metallgegenstände im Kopfbereich (Zahnersatz, Schmuck, etc.) entfernt werden.

